

Statt Lecher heißt's jetzt Dorn & Lang

Zwei „K“ ein Team: Katharina Dorn und Karin Lang übernehmen Steuerkanzlei in Füssen

Das sind wir

Siegfried Lecher machte sich vor rund 30 Jahren selbstständig und gründete die Steuerkanzlei Lecher. Aus ihr wurde 2010 die Partnerschaftsgesellschaft Lecher & Dorn. Nach über 50 Jahren Arbeitsleben und 30 Jahren Selbstständigkeit zieht sich der 68-Jährige zurück. Nun haben die Steuerberaterinnen Katharina Dorn und Karin Lang das Heft in der Partnerschaftsgesellschaft Dorn & Lang in der Hand.

Katharina Dorn: Gebürtige Schwangauerin, heute verheiratet und in Seeg zu Hause. 1997 Abitur in Hohenschwangau, dann Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Uni Augsburg. Anschließend dreijährige Tätigkeit in einer großen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerkanzlei in Augsburg. 2005 Bestellung zur Steuerberaterin. In der Folge Angestellte in der Kanzlei Lecher, seit 2010 selbstständige Steuerberaterin als Teilhaberin der Lecher & Dorn PartG und ab 1. Juli 2013 Mitinhaberin der Partnerschaftsgesellschaft Dorn & Lang.

Karin Lang: Geboren in Füssen, verheiratet, zwei Töchter, wohnhaft in Schwangau. Hat nach Ausbildung zur Steuerfachgehilfin in Kaufbeuren die Fachhochschulreife erlangt, dann Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Fachhochschulen Kempten und Worms. Von 2002 bis 2007 in einer Mannheimer Kanzlei tätig. 2006 Bestellung zur Steuerberaterin. Seit 2007 selbstständige Steuerberaterin und ab 1. Juli 2013 Mitinhaberin der Partnerschaftsgesellschaft Dorn & Lang.

Siegfried Lecher: Der berufliche Weg führte den Füssener nach der Ausbildung im gehobenen Dienst durch verschiedene Bereiche des Finanzamts, dann als kaufmännischer Leiter eines Industrie-Unternehmens in die private Wirtschaft und 1983, nach der Bestellung zum Steuerberater, in die Selbstständigkeit. Und nun? „Ganz aus dem Steuerberater-Geschäft verabschiede ich mich nicht, in gewissen Bereichen werde ich in der Kanzlei noch mitarbeiten und verschiedene ehrenamtliche Betätigungen werden mich auch weiterhin beanspruchen.“

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt: Diplom-Kauffrau (Univ.) Katharina Dorn und Diplom-Betriebswirtin (FH) Karin Lang stehen an der Spitze der Partnerschaftsgesellschaft Dorn & Lang. Die beiden Steuerberaterinnen treten in die Fußstapfen von Diplom-Finanzwirt (FH) Siegfried Lecher. Sie führen das von ihm 1984 in seiner Heimatstadt Füssen gegründete Unternehmen fort. Sie sind jetzt Arbeitgeber für insgesamt über 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Katharina Dorn arbeitet bereits seit März 2005 in der Kanzlei in Füssen. Fünf Jahre später nahm Siegfried Lecher sie als Geschäftspartnerin und selbstständige Steuerberaterin an seine Seite. Jetzt zieht er sich zurück. „50 Jahre Arbeitsleben, davon 30 Jahre Selbstständigkeit, sind genug“, meint Lecher. Schließlich sei er als 68-Jähriger schon jenseits des Rentenalters. Und es sei jetzt Zeit, das Ruder der nächsten Generation zu übergeben: „Ich werde aber der Kanzlei als freiberuflicher Mitarbeiter weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.“

Wichtig für Lechers Entscheidung war: „Ich habe mit Karin Lang die geeignete Nachfolgerin gefunden und für Katharina Dorn die passende Partnerin.“ An der Qualität der Arbeit in der Steuerkanzlei ändert sich also nichts. Nur der Name. Nicht mehr Lecher & Dorn, sondern „Steuerberater - Dorn & Lang - Partnerschaftsgesellschaft“ steht jetzt auf dem Firmenschild am Hauseingang Kemptener Straße 7.



Katharina Dorn und Karin Lang sorgen mit der Übernahme der Steuerkanzlei Lecher für ein Novum: Ihr Unternehmen ist die erste Kanzlei in Füssen, an deren Spitze zwei Frauen stehen. Ihre Ausbildungen und beruflichen Werdegänge sprechen für sich. Sie sind der Garant für Kompetenz in der Steuer-, Betriebs- und Finanzwirtschaft.

„Ohne unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter könnten wir unseren Mandanten aber nicht den Mehrnutzen bieten, den sie von ihrer Steuerkanzlei Dorn & Lang erwarten dürfen“, betonen die beiden Steuerberaterinnen. Nicht nur Beratung in Steuerfragen zählen zum Tagesgeschäft. Einen breiten Raum nimmt in ihrer Kanzlei auch die qualifizierte Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen ein. Das gilt beispielsweise für Handwerker, Ärzte und mittelständische Unternehmen aller Branchen ebenso wie für gemeinnützige Vereine.

Paragrafen und Gesetze bestimmen den Alltag im Team der Steuerkanzlei Dorn & Lang. Unser Foto zeigt hinten von links: Manfred Sepp, Josef Wachter, Philipp Hagenmüller, Marika Trettin, Gisela Härtner, Matthias Jersemann, Stefanie Adam, Christoph Lecher. Mitte von links: Christa Lecher, Gudrun Mair, Janina Neumann, Dagmar Herzog, Christine Deichl. Vorne von links: Siegfried Lecher, Katharina Dorn, Karin Lang.

Steuerberater sind Ratgeber in vielen Lebenslagen

Die Experten im Steuer- und im Handelsrecht bieten Mandanten ein Mehr an Nutzen – Darauf kommt es an

Der Steuerberater ist weit mehr als nur ein Ratgeber in Fragen des hoch komplizierten deutschen Steuerrechts. Er ist Berater und Dienstleister. Mandanten der Steuerkanzlei Dorn & Lang profitieren davon. Sie haben ein Mehr an Nutzen.

Was bedeutet das?

Katharina Dorn: Weil fast jede Entscheidung im täglichen Leben eines Bürgers mit Geld verbunden ist, sind wir Steuerberater Ratgeber in vielen Lebenslagen. Wir beraten nicht nur beim Erstellen der Steuererklärung für das Finanzamt. Wir führen unsere Mandanten auch durch das für den Laien oft als Wirrwarr erscheinende betriebswirtschaftliche Wegenetz.

Der Beruf des Steuerberaters wird vom Laien meist nur mit Steuer und Finanzamt verbunden. Ist das korrekt?

Katharina Dorn: Ja, aber nicht nur! Wie bereits erwähnt, hat in unserer Arbeit die betriebswirtschaftliche Beratung einen großen Stellenwert. So begleiten wir auch unsere Mandanten bei Bankgesprächen. Außerdem erstellen wir für unsere unternehmerisch tätigen Mandanten natürlich auch den vom Gesetzgeber geforderten Jahresabschluss. Geprägt wird unsere Tätigkeit vom Steuer- und Handelsrecht.

Was sind die Unterschiede?

Katharina Dorn: Das Steuerrecht regelt

die Arbeit des Finanzamtes, für den Staat die Steuern einzufordern. Das Handelsrecht verpflichtet ein Unternehmen, sich reell darzustellen, also das tatsächliche Bild seiner Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu präsentieren.

Sie unterstützen ihre Mandanten bei der Buchführung. Warum ist das so wichtig?

Karin Lang: Unabhängig von der Größe seines Betriebes ist jeder Handwerker, Arzt oder Unternehmer verpflichtet, die Geschäftsvorfälle aufzuzeichnen. Aber bei dieser Arbeit ist er oft überfordert. Wir helfen ihm dabei. Denn eine vernünftige Buchführung ist die Grundlage für alle zu

treffenden betrieblichen Entscheidungen. Dabei kommt es in unserer schnelllebigen Zeit auf eine zeitnahe Buchführung an, um jederzeit richtig reagieren zu können.

Wie sieht diese Hilfe konkret aus?

Karin Lang: Zentrale Themen sind kaufmännische Aspekte. Wir beraten beispielsweise beim Kauf einer Maschine oder eines Autos. Soll die anstehende Investition über die Form des Leasing erfolgen? Oder besser gekauft und direkt bezahlt oder über einen Kredit finanziert werden? Ein Handwerker kennt sich mit Schrauben, Bohrern und Maschinen aus, wir Steuerberater helfen ihm bei seinen kaufmännischen Entscheidungen.

Unser Wissen ein Vorteil für Vereine

Nicht nur selbstständige Unternehmer, Mittelständler oder private Immobilienbesitzer zählen zu unseren Mandanten. Die Steuerkanzlei Dorn & Lang betreut auch eine ganze Reihe von Vereinen. In Frage seiner Pflichten gegenüber dem Finanzamt ist ein Verein ein sehr kompliziertes Gebilde.

Welche Erfahrungen machten bisher Vereine mit unserer Kanzlei?

Drei Beispiele:

Franz Fichtl, Vorsitzender des Trachtenvereins „D' Lobachtaler“, Seeg:

Wir führen vom 26. bis 28. Juli das Gaurachtenfest des Oberen Lechgauerverbandes durch. Ohne die Unterstützung der Steuerkanzlei Dorn & Lang bereits im Vorfeld könnte ich nicht mehr ruhig schlafen. Was da in Sachen Finanzen, Versicherungen und Steuern alles auf unseren Verein zukommt – die musikalische und trachtenspezifische Festgestaltung fordert unserem Verein einiges ab. Da bin ich froh, dass ich die Buchhaltung und Steuerangelegenheiten in fachkundigen Händen gut aufgehoben weiß.

Andreas Hüller, Geschäftsführer der kath.-ev. Sozialstation Füssen:

Wir sind zwar eine gemeinnützige Kapitalgesellschaft, aber mit einem Verein vergleichbar. Nach über 30-jährigem Bestehen der Sozialstation wurde aus einem kleinen Unternehmen ein mittelständischer Betrieb. Dies beinhaltet einen riesigen verwaltungstechnischen Aufwand, den wir in der langjährigen Zusammenarbeit mit der Kanzlei Lecher & Dorn, nun Dorn & Lang, sehr gut bewältigen können.

Roland Jentsch, Vorsitzender des Curling-Clubs Füssen:

Als gemeinnütziger Verein mit knapp über 100 Mitgliedern haben wir als Vorstandschaft gegenüber unseren Mitgliedern eine Verpflichtung uns top beraten und betreuen zu lassen. Die Anforderungen an die Vereine sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Dies ist gewährleistet in guter Zusammenarbeit mit der Steuerkanzlei Lecher & Dorn beziehungsweise in Zukunft mit der Steuerkanzlei Dorn & Lang.